SEIBOLD, Tjorven; MEYER-JENSSEN, Lars; LASCHKE, Christin & RÖSKEN-WINTER, Bettina
Münster, Erfurt, Berlin, Münster

Diagnostische Urteile von Grundschullehramtsstudierenden im Bereich Größen und Messen

Diagnostische Urteile können als Schlussfolgerungen über Schüler*innen oder Anforderungen auf Grundlage von explizit oder implizit gegebenen Informationen verstanden werden (Loibl et al., 2022). Bei Einschätzungen zum Lernstand sollten diagnostische Urteile das fehlende Verständnis der Schüler*innen fokussieren (Scherer & Moser Opitz, 2010), aber auch entsprechende Potenziale beachten (Wartha, 2013). In der vorliegenden Studie wurden diagnostische Urteile von 181 Lehramtsstudierenden der Primarstufe untersucht. Dabei wurden in einem offenen Antwortformat Lernendenlösungen zu 20 Aufgaben aus dem Bereich Größen und Messen eingeschätzt. Diese Einschätzungen wurden hinsichtlich der Kategorien *Fehlendes Verständnis erkannt*, *Fehlendes Verständnis beschrieben* und *Potenzial erkannt* kodiert. Bei jeder Antwort konnte jede Kategorie maximal einmal kodiert werden, was einem Score von 1 entspricht. Bei allen 20 Aufgaben konnte somit für jede Kategorie ein Wert von 20 erreicht werden. Wie die deskriptiven Ergebnisse (Tabelle 1) zeigen, variiert die Qualität der diagnostischen Urteile insgesamt stark. Zudem wird tendenziell das fehlende Verständnis stärker betont als das Potenzial.

	Min.	**Max.**	**M**	**SD**
Fehlendes Verständnis erkannt	0	20	13.34	5.36
Fehlendes Verständnis beschrieben	0	20	9.43	6.37
Potenzial erkannt	0	20	5.38	4.35

Tabelle 1: Übersicht deskriptive Ergebnisse

Es zeigt sich somit, dass diagnostisches Urteilen weiterhin konsequent in die Lehrkräfteausbildung integriert und auch explizit an konkreten fachlichen Inhalten vermittelt werden muss. Weitere Untersuchungen zu Einflussfaktoren und geeigneten Lernumgebungen sind notwendig.

Literatur

Loibl, K., Leuders, T., & Dörfler, T. (2020). A framework for explaining teachers' diagnostic judgements by cognitive modeling (DiaCoM). *Teaching and Teacher Education, 91*, Article 103059. https://doi.org/10.1016/j.tate.2020.103059

Scherer, P., & Moser Opitz, E. (2010). Fördern im Mathematikunterricht der Primarstufe. Heidelberg: Spektrum.

Wartha, S., & Schulz, A. (2014). Rechenproblemen vorbeugen (3. Aufl.). Berlin: Cornelsen Schulverlage GmbH

In: L. Schick, M. Platz & A. Lambert (Hrsg.),
Beiträge zum Mathematikunterricht 2025.
58. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik. WTM.
https://doi.org/10.37626/GA9783959873307.0